Klimakompatibilität Valitas COMPACTA Sammelstiftung BVG

Charakterisierung

Die aus der Fusion der Valitas COMPACTA Sammelstiftung BVG und der PK-Aetas hervorgegangene Valitas COMPACTA Sammelstiftung BVG liegt mit einem Anlagevolumen von rund 0.4 Mia. CHF schätzungsweise unter den Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Weder die auf der Website zugänglichen Informationen, noch der Geschäftsbericht 2022, noch die allgemeinen Informationen der geschäftsführenden Valitas AG hinsichtlich ihrer BVG-Lösung COMPACTA hatten auf eine Nachhaltigkeitspolitik mit umfassendem Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess verwiesen.

Anlässlich eines Austausches mit der Klima-Allianz vom April 2023 hatte die Valitas AG die unterschiedlichen Ansätze der Anlage- und Pensionskassenverwaltung der beiden BVG-Lösungen COMPACTA und Independa erläutert (siehe auch Factsheet Valitas Independa).

Mit Mitteilungen vom Dezember 2023 und März 2024 informiert Valitas COMPACTA, der Stiftungsrat habe ein Leitbild für die Nachhaltigkeitspolitik mit den entsprechenden Grundsätzen verabschiedet. Sie werde dieses im Q1 2024 auch auf der Website aufschalten und breit zugänglich machen.

Die Valitas COMPACTA hatte bereits Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Publikation Info-News vom Dezember 2023 veröffentlicht. Diese lauten:

- Die eigene Widerstandsfähigkeit festigen und weiterentwickeln.
- Das Anlagepotential von Vermögenswerten erkennen und nutzen.
- Eine positive Wirkung auf den Planeten und die Menschen erzielen.
- Sich im Austausch mit ESG-Spezialisten, Vermögensverwaltern und Kunden verbessern und gegenseitig motivieren.
- Über Mitgliedschaften, Partnerschaften und Beratung von ausgeklügelten Tools profitieren und Informationen erhalten, die zur Messung der Wirkung beisteuern können und die Valitas COMPACTA im gesamten ESG-Spektrum weiterbringen.
- Im Bereich ESG und Nachhaltigkeit weiterwachsen und sich stetig weiterbilden.

Die neue Nachhaltigkeitspolitik ist seit 2024 auf der Website publiziert.

Kommentar Klima-Allianz

- Die neuen noch wenig umfassenden Grundsätze könnten, wenn nach aktuell bester Branchenpraxis konkretisiert und umgesetzt, zur Einleitung eines gesicherten Dekarbonisierungspfades mit Erhöhung der ESG-Qualität führen.
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken („financial materiality") als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft („impact materiality").
- Folglich sollte sich die Valitas COMPACTA damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt.
- Gleichermassen sollte sie in einem ersten Schritt Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik gemäss der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP erarbeiten und kommunizieren, die in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO_2-Reduktion konstruiert sind.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt zwar noch keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, mit ihrem neuen Engagement via die Ethos Engagement Pools (s. unten) berücksichtigt sie jedoch die finanziellen Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Valitas COMPACTA hat bis heute keine öffentlich deklarierten Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Der erste Nachhaltigkeitsbericht 2023, erstellt von Ethos gemäss ASIP-Standard/Swiss Climate Scores, zeigt jedoch, dass die CO2-Intensität Scope 1 und 2 in t/Mio. Umsatz der besonders klimarelevanten Aktien World der Valitas COMPACTA um etwa 10% tiefer als der Marktbenchmark MSCI World ist. Dasselbe triff auf die Aktien Schweiz in Vergleich zum Marktbenchmark SPI zu. Für die Obligationen Ausland und Schweiz ist diese Kennzahl nicht erfasst. Umgelegt auf die gesamten Aktien und Obligationen gemäss Asset Allocation ergibt sich eine dokumentierte klimarelevante Dekarbonisierungsleistung auf den Aktien und Unternehmensobligationen Ausland von rund 5-7%.

Die der tieferen CO2-Intensität unterliegende Portfoliokonstruktion ist nicht bekannt, deshalb ist nicht gesichert, dass es sich um eine permanente Dekarbonisierung im Vergleich zu Marktbenchmarks handelt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Seit Mitte 2024 ist die Valitas COMPACTA Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied der beiden Ethos Engagement Pools ist die Valitas COMPACTA an deren ESG- und Klima-wirksamen Active Ownership beteiligt. Via die Ethos-Pools ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot, nach, die ebenfalls Mitträgerin der Ethos-Pools ist.

Es findet keine direkte Stimmrechtsausübung der Pensionskasse bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie oben erwähnt, liegt eine erste Messung für das Jahr 2023 vor.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Valitas COMPACTA hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Trotz erster Publikation einer geringfügig tieferen CO2-Intensität der Aktien im Vergleich zur Marktreferenz, noch keine umfassende Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken („financial materiality") beschränkt auf Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International – treuhänderische Sorgfaltspflicht gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

↗

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: besser

- Mit ihren neuen – zwar noch wenig konkreten – Nachhaltigkeitsgrundsätzen, mit ihrer zwar noch nicht nachvollziehbaren und zukunftssicheren Reduktion der CO2-Intensität der Aktien, und mit ihrem begonnenen Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, hat die Valitas COMPACTA einen bestimmten Anfang gemacht.
- Es ist jedoch angezeigt, dass sie sich vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung („impact materiality"), wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.